

doa bsann ersch und meente: „Eier ham mer keene nich, aber a paar schiene“ — Keecherwirscht wullt er soagen. Nee, doas dicke Ding ging ne. An Bruthoisl loagen vier Stück. Sen Tag hoatt se die Herschen ruffgbroacht; die wullt'r mit der Threse alleene assen: „Schiene Dlmitzer Quargel!“ soit er doa. Dar ale grooe Husenmah warsch o zofrieden. Dr Kanter hoat'ch hinnern Usen a de Höll gsezt, durt woar sei Fleckl. Doa hoatt ersch schon an große Telle as Kompee glassen. Ha trank an Stoamper Dalmatiner. Firsch Madel broacht die Threse an Koann Koaffee. Die Threse toat joa oh ne wing über das Husenmadel. Sies örrch, wie ize die Madel rimscheeßen; die sein alle verschutt an Koppe! Das fremde Weibsen toat oaber die Threse glei no moncherlee froin, Anton machte sich o an Usen un passie hinner senn Ingberglasel, un unnern Tiesch doa loag der Roi und schnoarchte. Der Roi woar a Hundsviech, gruß un dörre un ganz schwarz. Ar soag aus bale wie a Leiermoann, wenn di Kurbel vu sennner Orgel abgesprungen un as Gesicht gstoim is. Fliehe hoat'r pakellweis. Dan dichen Hund hoatten die Beeden lieber oas a Kind. Dar kriegte die besten Böffel un schlief bei dr Threse am Bette. Dr Kanter konntn ne leidn. Er soagte, dr Roi säk bale su aus wie die Reumbauern, wenn se 'n Schulmeestr Sontag soagen wöllt. Doas woar ne raicht, sichte Kiäden; die Bauerschweiber meen's doch su gutt miet'n Loiten, is ne erne wuhr, ha? — Roi schnoappte noa enner Flieg, die woar groade uff sennner Noase ringetrampelt. Der Kanter soite: „Anton, euer Hund is a richtiger Russe; er frist alles und hat Läuse und Flöhe und kann kein Deutsch!“ Anton mißt'ch glei wieder argern. „Doas is ne wuhr, dr Roi is aus a feinen Familche; ich hoan salte vu du alen Dechant aus Neustadt gshankt krigt!“ „Deshalb kann er auch ein Russe sein; woll'n mal sehn, was er für einen Glauben hat!“ Dr Kanter troat'n mit'n Dabsoag uff'n Schwanz. Dr Hund huppt a d' Nieht un bliäkte. „Saja, er ist ein Quäker; dazu paßt auch sein schwarzes Gewand!“ Dr Hund lief zu dr Threse. Die toaten streecheln. „Dach nunc, Herr Kanter, loassen se ock Koin und tu se uns lieber woas vu dan richtigen Russen berzählen!“ Sie hoat nämlich schreckliche Angst vor dann Russen gehoot. De Herschen hoats amo mitgebroacht, doas wären Menschenfrasser un täten Karnickel glei lambdg neifrasen un Lichter un Holz un Kohlen, un Petroleum sausen. Der Kanter wußt doas schone. Ar toat nu firsch Laben gern 'n Loiten a bissel bande machen. Auswendg soak a aus, as hätt er den heiligen Moann die Sinn weggeleckt, oaber önwendg stadt'r vuler Schnaken, Loit zu veräffien. Ar blinzette mit einem Aug auf seine Nichte, toat an grußen Plass aus senn Pfeifel, doas ha sich oaggindt hoat, un jung nu oa, groade su, as wenn'r a dr Schul vur dann Sautungen tiät sigen. Die Threse woar ganz nohnde gerockt, un Antone zugs o immer wetter. Ar ließ ordntlich 's Maul ganz weit uff'n stiehn über sitte Dinge. „Ja, ja, ihr Leute, habt ihr es denn nicht in der Zeitung gelesen? Die Russen sind doch schon in Lemberg eingefallen!“ „A Lämberch?“ meente Anton ganz teeg, „doas sein se ja ganz nohnde, doas leit ja glei bei Sabel!“ „So ist es, mein lieber Anton! In den nächsten Tagen werden sie bei uns sein. Darum hat sich ja meine Nichte bereits Mannskleider angezogen, um schneller vor dem rohen Volk fliehen zu können, nicht wahr, Marianne?“ Doas junge Madel nickte; sie woar ganz rut gewurn, 's mocht'r a Bissen a dr Gurgel stacken gbliebn sein. „Nee, oaber su woas, nee, ihr Loit un Kinder!“ stammerte ih die Threse, „sie wern do ne zu uns komm? Wir hoann doch nischt jon wegnahmen!“ „Liebe Frau Theresia, die haben schon den Dybin mitgenommen nach Rußland, weil's dort keine solche Berge gibt, da packen sie den Steinberg auch mit auf, und von dem Häuschen bleibt nicht einmal die Feueresse stehn!“ Doas woar Antone zu vill. Er sprang uff wie a Stehusmannel. „Doas gibts ne!“ bliäkt'r un hib off'n Tisch. „Uben uff'n Aberhaus leit an ale Schiß. Doa kommt mer keener nei vu dr Sort, die zrschih ich oalle zu Brei!“ „Ach Gott, ach Gott, Anton, Jesmoaria, moach ock ne sichte Ding!“ bröllte die Threse. Anton doacht ock a die vier Keecherwirscht. Ar woar vuler Bust. „Ich wär glei amo uff'n Buden giehn und suchn, dann schiß'ch amo jon Schieblch naus!“ „Habt ihr denn auch Patronen?“ froit dr Kanter. Kreizteifel, doas wußt Anton selber ne mi raicht. Ih würd'r wieder kleene. „Amende koann ees gut zuriäden,

Herr Kanter? Wie sah se denn eengtlich aus, die russ'schen Soldoaten?“ „Mein lieber Anton, die haben graue Uniform, und wenn sie kommen, kommen sie wie die Ameisen haufenweis aus dem Walde. Da ist nichts zu machen!“ Kasweiß soak die Threse doa. Dr Kanter kloappte 's Pfeifel aus. Sein Nischt mocht an schlimmen Hust hoann, die toat eegoal küßtern. „Komm, wir müssen heim, Marianne!“ Dr Kanter zug sich senn Mantel wieder oa, doas Madel würgte sich an grußen, dicken Schal im d' Uhren. Draußen a dr Veranda noahm se no amol Abschied. Die Threse woar immer no wie tut. Sie mißt'ch ersch vu Antone stußen loassen, eb se: „An schinn gun Öbb berheeme!“ soan konnt. Zunochern hoatten die Beeden ihre Braatel wieder oagebunn, Anton hoat mit dar grußen Loatern a brinkl gleucht, dann woarn se mit gleichu Benn an Schnie gehoppt un glei furtgsauft wie an Hard Räuber. Anton hoat se irscht no an Weil an Busch ürbern ghort, derno woarsch stölle gwurn. Ar hoat d' Veranda glei zweemol zugschlossen. Drinne hoat de Threse no a böffel uffgeräumt. Sboat hoatte kees mehr woas. Dann woarn se zjomm uf d' Burbiehn gstiegen. Dort standen de Betten. De Threse hoat ganz eebarmch gsoit: „Ach Gott, ach Gott, Anton, woas soll ock warn!“ „Du dommes Weibvulk, hiel bei Busch!“ hoat Anton ganz biese gebröllt. 's woar'n aber selber ne su zu Mute gwast. An Bette hoat'r'ch hie- und hargschmößn, eb a Ruhe gfunnen hoat. Geträumt hoat a ock vu Kanonen un Schößen un gemausten Keecherwirschten. Emo fuhr a a d' Nieht; doas woar wull an Kanon gwast? Nee, Roi hoatte bei der Threse an Bett an kurzen Plass gmacht, weil die o keen Ruhe ne fand. Irscht gegen Morgen woarn se röchtg eigschlofen.

Bumm! A großer Boagen Schnie woar von Dache gestoin. Anton zockte zjomm. 's woar bale, oas hätt ees gschossen. Amende woar ha schon tut. Ha besuht'ch. Nee, öze gings no. Wu sullten denn die Russen o glei harkomm? Band, die ätende! Anton hoat off emo wieder Brumg an Benn. Ar macht a d' Rüdch. Die Threse soak off'n Schiämel. Schien soag se ne aus. Boarbs woar'sche, die Loden hing'n'r um Kopp wie die Basenstorzel. Die Sack woar o ne mie weit har. Sonst hoat Anton ni hieglahn. Ize meent'r ganz bissg: „A böffel gschenter hättst dich o schon verschoißln kann!“ Die Threse driäht sich üm. Sie soak ganz verheult aus. „Wenn ees doch nu bale starben muß!“ brommte se fir'sch hie. „Dommes Zoig!“ bröllte Anton. „Tut'ch ock ne su veroalbern loassen! Brock lieber die Supp ei!“ Vo dan Bliäken woar Roi azugekomm. A hoat a dr Dabseit a bößl scharmziert. Ih rackt'r die Noase huch. Die Threse hoats Bruthoisl uffgmacht. Sei ja, doa loagn die vier Keecherwirscht. Nee, ihr Loit un Rinner, 's woar ne jon soin, wie schiene die aussoaken! Ich bi o amo jung gwast und hoa garne no hibschen Madeln gahn, wenn se derno su rut un weiß römhoppten; oaber su an frösche Keecherwirscht is mer zahmo lieber als a ganze Schacholl sick Madelglump. Die Herschen hoat die Keecherwirscht aus Groote vu Sittefleeschern. Dar macht an gute Sort, wißt'r doas no ne? „Nomiß warn mer'sche assen!“ soit ih Anton. Ha toat se namo oaschieln wie dr Postbot doas leere Schnoapsgloasel, dano schmiß'r 's Bruthoisl zu. Roi toat brummen. Ar hoat off a Stick grecht. 's woar oaber nischt. „Ich woar mer'sch schon marken!“ doachte Roi ganz hitusch bei sich. Die Woassersupp froah'r oaber ize ooch ganz garne mit. Die Threse hoat'n a schie Schißchen oabgetoan. Salber toat se mit Antone aus enn Trog suppn. „Anton“, soit se ög ganz getätsche, „iech will dr amo woas soin! 's is mr ock ims Gald. 's wär basser, mr tiätens a böffel vrstacken. Ich hoa amo an Wint'r an Fechter vrbellaufen sah; wenn dr dicke Moan tiät wiederkomm un tiäts mausen!“ Anton wußt ganz gut, doak hie ubn an Winter niemand woas wegnahm toat. Ha doacht oaber o su vo weiten wieder oa di verflirten Russen. Vill woarsch ja ne, woas'r hoat. Hinner'n Brat ben Tallern woar a klee Bekastl. Durt hoatt se simf Zahnkrunenstick un a paar Hampf's Kleegald. Amende, wenn se kiämen, konnt'r doas zo wingten bhalen. Anton toat's schon wieder kroabbeln. Dr Kanter hoatte goar su arnst ausgahn. Ar noahm aus dr Husentoasch senn Lobaksbeutel, toat „drei Krunen“ as Tischkastl schittn un liät doas bößl Gald nei. Die Zahnkrunen toat'r eenzln a Poapierdl wickln, di Zwanschhaller un s anner Zoig liät ha ock su nei un toat zubinn. A lang Hiäffschnierdl woarsch, woas ha ubn droa